

Warum Mission?



Bild: Logo der Zeitschrift „Die evangelischen Missionen“, Gütersloh 1895-1931

„Mission“ meint vom Wortsinn her, dass jemand ausgesandt wird. Dies schließt einen **Auftrag** zum Reden und Handeln ein, aber auch die **Ausstattung** mit der notwendigen Kraft und Vollmacht. Christliche Mission geht von der allgemeinen Relevanz der Person und des Wirkens Jesu Christi – wie in der Bibel bezeugt – aus. Die Jünger Jesu sollten die „gute Nachricht“ (Evangelium) nicht für sich behalten, sondern andere daran **teilhaben** lassen.

Nach der Darstellung der Evangelien beauftragte der auferstandene Christus die Apostel – und in ihrer Folge alle anderen Christen bzw. die entstehende Kirche – mit der Ausbreitung des Christentums: „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Matthäus 28,19-20).

Möglich ist dies durch die „Kraft des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 1,8).

Der Missionswissenschaftler Henning Wrogemann (geb. 1964) definiert Mission nicht primär als Auftrag, sondern als „**Widerspiegeln** des Glanzes“ bzw. „Ausbreitung heilsamer Atmosphären“. **Mission gehörte von Anfang an zum Christentum.**